

Ein eiskalter Chef zum verlieben und erwürgen

so, Stau, Gedankenstau XDXD

Von _Kira_

Kapitel 2: Von einem Besuch alter Freunde und einem schicksalhaftem Brief

Kapitel 3:

Von einem Besuch alter Freunde und einem schicksalhaftem Brief

Danke, meine lieben, kleinen Freunde ^ _____ ^ okay, vielleicht sind manche gar nicht soooooo klein ^ ___ ^

Naja, auf alle Fälle, danke, dass ihr mir einen Kommi hinterlassen hat.

Und noch ein kleines Feedbäck für Conan-Kun, da diese zu spät geschrieben hat, was zum Teil abba auch mein Fehler war ^ _____ ^:

@Conan-Kun: okay, danke noch mal für deinen Kommi! Naja, das mit den Verpackungsamen, okay, ich habe die Story da grade angefangen, das ist das einzigste, was mir dazu einfällt ^ _____ ^

und, ganz im ernst und ganz im Vertrauen:

Was ist denn eine FF die im Aldi spielt bzw. da anfängt und das OHNE gute Schleichwerbung?! ^ _____ ^

Naja, dazu sag ich etz nix, okay?!

Und nu die Kommisschreiberlinge, die mich im 2. Teil beglück haben ^ ___ ^

@kai63bauh: schön dass du den "versauten" Seto so gut findest ^ _____ ^

und verlass dich drauf:

es WIRD noch heiter ^ _____ ^

@Schatten_w: na?! Hat dir die Spannung schon alles geraubt?! ^ _____ ^

ich hoffe nicht, denn hier kommt nämlich der 3. Teil ^ _____ ^

@Darkeye: okay, ich schreibe dir eine ENS, kein Problem!!!

schön, dass ich eine neue Leserin habe ^ _____ ^, die mir auch noch einen Kommi schreibt ^ _____ ^

Und @all, die keinen Kommi geschrieben haben:

Lest weiterhin aufmerksam meine FF's ^ _____ ^

Hier kommt er:

Der 3. Teil:

Kapitel 3:

Von einem Besuch alter Freunde und einem schicksalhaftem Brief

Am nächsten Morgen, halb zehn in dem Haus von Kaiba:

Das momentane Geschehen hatte allerdings nicht viel mit Knoppers zu tun, sondern mit einem Streit der zwei weiblichen Geschwisterteilen.

"NEIN, NEIN, UND NOCHMALS NEIN! DU WIRST DAS NICHT TUN, KAJIRA!!!"

Wie man hier unschwer hörte, hatte Kajira ihrer leicht genervten Schwester einen Vorschlag gemacht, doch diese schien es nicht so sonnig aufzunehmen, lag wohl daran, dass sie noch kein Knoppers und Kaffee bekommen hatte. (^_____^)

"ABER KIRA, ICH WILL DAHIN!!! MO-CHAN DRAF DA AUCH HIN!!!"

"NA UND?! ICH BIN DEINE MOMENTANE ERZIEHPERSON, UND WAS MOKI MACHEN DARF UND WAS NICHT, GEHT MIR AM AR*** VORBEI!!!"

"AAAAAAAABER KIIIIIIIRA!!!"

"NIX "ABER KIRA" MEIN WORT IST GEFALLEN!"

Damit schien die "Diskussion" beendet zu sein, doch genau just in diesem Moment kam Seto verschlafen rein.

"Was macht ihr denn so früh am Mittag?! Könnt ihr das nicht bis auf später verschieben?!"

"Nein!" Kira zischte Kajira an. Das Seto zu ihnen getreten war, realisierten sie nicht wirklich. Scheinbar war das letzte Wort doch noch nicht gefallen.

"Biiiiiiiiiiiiiiiiitteeeeeeeeeeeeeeeeeeeee!"

"Verflucht und Verdammt noch mal NEIN!!!"

Seto sah sich das Spektakel belustigt an. Er setzte sich an den Frühstückstisch und trank seelenruhig eine Tasse Kaffee, während die ach so freundliche Unterhaltung fortgesetzt wurde.

Kajira setzte zwar keine Tränen ein, um an ihr Ziel zu kommen, aber da ihre Schwester fluchte, wusste sie, das wenn sie sie noch etwas mehr bearbeitete, dass sie dann ihren Willen bekam.

Diesmal jedoch sollte Kajira nicht ihren Willen bekommen.

Kira grummelte etwas, ging dann aber in die Küche, um sich einen starken, schwarzen Kaffee zu holen.

Diesen schlürfte dann in der Küche genussvoll und suchte im Kühlschrank nach etwas essbarem, so was wie in der Art wie Knoppers. (^_____^)

Was sie fand, war erschreckend, denn nämlich, dass da eine Geburtstagstorte drin war und dieselbe nicht angeschnitten.

Sie nahm sie vorsichtig raus und las, was drauf stand:

">Alles Liebe zu deinem 16. Geburtstag,
kleiner Mokuba!< Olala, da hat ja jemand Geburtstag!"

Sie stellte die Torte schnell und vorsichtig zurück und rannte mit dem Kaffee in der Hand zu Seto's Arbeitszimmer, wo sie auch schon gestern den Herrn gesehen hat. Inzwischen war es nun 11:30 Uhr und der Herr befand sich, was sonst?!, bei der Arbeit. "Seeeeeeeeeeeeeeeeeetooooooooooooooooooooo!!"

KNALL

Die Tür wurde aufgeschmissen und eine leicht zerzauste Kira stand im Türrahmen. Der gerufene bzw. geschrieene sah erstaunt auf.

"Ja?!"

Sie schloss die Tür mit einem Ruck ihres Fußes und baute sich vor seinem Arbeitstisch auf: "Wann hat Mokuba Geburtstag?!"

"Am Dienstag, warum?!"

"Weil die Torte schon im Kühlschrank steht ...!"

"Sie haben es wieder falsch gemacht, sie sollten doch die Torte am Montag machen, naja, nun müssen wir die Torte wohl beide alleine aufessen, ich lasse sie Mokuba nicht entdecken!"

Kira nickte zustimmend, nicht weil sie so scharf auf die Torte war, nein, sondern weil sie von Seto etwas brauchte, und da durfte sie ihm nicht widersprechen.

"Du Seto, wenn ich uns die Torte hole, kann ich dich denn um etwas bitten?!"

"Das kannst du doch immer!"

"Versprochen?!"

"Ja, meinetwegen!"

"Danke!!!" Schon war sie weg und nach 5 Minuten kam sie mit einem Pot Kaffee und einer Tasse, sowie mit der Torte zurück.

Seto derweil hatte seinen Schreibtisch fast leergeräumt, nur noch 2 Teller und ein großes Messer lagen bereit. Kira beäugte es zwar misstrauisch, aber Seto sah nicht grad mordlüstern aus. (^_____^)

Kira und Seto stellten die Torte auf seinen Schreibtisch und Kira schnitt an, während Seto Kaffee auffüllte.

"Mit oder ohne Milch und Zucker?!"

"Ohne alles bitte!"

"Okay!"

Auch Seto trank seinen Kaffee schwarz und schön stark.

Da hatten beide was gemeinsam.

Sie legte ein schönes großes Stück auf Seto's und ihrem Teller und beide fingen an zu essen.

"Was machst du da eigentlich?!"

"Einem Kindergarten schreiben!"

Kira sah erstaunt auf. "Du schreibst etwas an den Kindergarten?!"

"Nein, es ist eine Clique gemeint, die ich noch aus der Schulzeit kenne. Ich könnte sie ja hierher einladen, weil wir schaffen bestimmt nicht den ganzen Kuchen, was meinst du!?"

"Jap, ich bin auch dafür!"

So schrieb er die Mail zuende und schickte sie an Yugi, Joey, Bakura, Marik, Ishizou, Tristan, Tea und Serenity ab.

Währenddessen bei Yugi:

pling "Sie haben eine neue Mail!"

Yugi öffnete diese und las:

">Hey, du Yugi, haste Lust auf ein Stück Torte?! Komm so schnell es geht zu mir, sonst futtert der Köter alles weg, Kaiba<"

"Soso, Kaiba will also, dass du zu ihm gehst!"

"Ah, Yami, von dir höre ich aber auch nicht mehr viel!"

"*lach* Du bist gut, soll ich mich mit dir unterhalten, während du dich mit Tea knutscht?!"

"Sehr witzig, Yami!"

Der 20-jährige Junge war nun schon seit 2 Jahren mit Tea zusammen.

Yami meldete sich zwar noch, aber es wurde auch immer seltener, da Yugi fast nur noch mit Tea zusammen war.

Da wollte er nicht stören.

Aber dennoch verband Yami und Yugi diese tiefe Freundschaft.

Jetzt allerdings beeilte Yugi sich umzuziehen und stürzte aus dem Laden von seinem Großvater, der nun ihm gehörte. Er lebte zwar noch, aber er wurde auch nicht jünger.

Er rannte zu Tea's Wohnung, öffnete sie und trat ein.

"Tea!!!!!!!"

"Ja Yugi, warte mal, ich zieh mich grad um!"

Yugi lächelte, scheinbar hatte auch sie eine Mail von Kaiba erhalten.

Nach nur 5 Minuten des Wartens, kam Tea heraus und warf sich Yugi in die Arme.

Ein Kuss folgte und beide machten sich auf den Weg zu Kaiba.

Dafür nahmen sie Tea's Auto.

Bei Wheeler in dem gleichen Moment:

Auch Wheeler hatte die Mail erhalten und rief nach Serenity und Tristan, die beide in seiner Wohnung lebten, da Serenity erst vor kurzem ein Baby bekommen hatten, und Joey sie aufgefordert hatte, bei ihm für eine Weile zu leben.

Die beiden kamen in sein Arbeitszimmer und fragten nach dem Grund und Joey meinte: "Kaiba will, dass wir ein Stück Torte mit ihm essen! Gehen wir hin?!"

"Darf ich das Baby mitnehmen?!"

"Sicher, es kann zwar noch keinen Kuchen essen, aber darum kann sich ja der Onkel und der Vater kümmern, nicht wahr, Schatz?!"

Serenity lächelte Tristan an und schon war das Baby eingewickelt und reisefertig.

Sie stiegen alle ins Joey großen Van ein und fuhren ab.

Bei den Ishtars:

Bakura, der auch bei ihnen lebte, sah auf den Computer und las sie Mail.

Dann rief er: "Hey, Odion, Marik, Ishizou! Kaiba will, dass wir auf Kuchen und vielleicht auch Kaffee, wenn er nicht geizig ist, vorbeikommen! Wollen wir?!"

Es kam einstimmig von den Männern zurück: "Wir wollen!"

Damit war auch das schon geregelt und nach 10 Minuten des Wartens, kam Ishizou aus der Dusch, fertig angezogen, und wurde aufgeklärt. Auch sie stimmte dem Vorschlag zu.

Dann stiegen alle in den Van und fuhren Richtung Kaiba.

Bei Kaiba:

Es gongte nach fast einer halben Stunde und Marik, Ishizou, Odion, Yugi und Tea wurden in das Arbeitszimmer gebracht, wo auch Seto und Kira bereits auf die warteten.

Es wurde noch nicht einmal vorgestellt, da kamen Joey, Tristan und Serenity mit ihrem Baby rein.

Kaiba knurrte: "Wehe das Balg fängt an zu schreien, dann schreie ich ...!!"

Kira meinte daraufhin nur lächelnd: "Aber, aber Seto, du wirst doch nicht eine arme, hilflose Mutter und ein armes, hilfloses Baby anschreien?!"

"Doch!"

"Wenn du das tust, hast du aber ein gewaltiges Problem, Se-chan!"

Während die anderen sich wunderten, wer diese Frau war, stritten Kira und Seto sich in aller Ruhe.

"Nenn mich noch einmal so und ich werde ungehalten, Süße!"

"Solange du mich >Süße< nennst, bist du >Se-chan<, klaro?!"

"Ähm, Kaiba, wer ist diese Frau dort?!"

"Nun Yugi, das ist Kira!"

"Stellst du mich vielleicht richtig vor, oder muss ich das auch noch machen, Se-chan?!", knurrte Kira und warf ihm ein beleidigten Blick zu.

Seto rollte mit den Augen und stellte sie allen vor.

Das sie seine Sekretärin war, wusste allerdings niemand, und deshalb nahmen alle an, sie wäre seine Freundin.

"Kuchen?!" Einmal in die Runde geblickt und schon war der Kuchen recht klein geworden. Genauer gesagt, waren es nur noch 3 Stücke. Kira und Seto hatten nämlich doch schon 1/4 des Kuchens geschafft, während sie auf den "Kindergarten" gewartet hatten. Dabei erzählte Seto sogar was von sich und Kira sog alles regelrecht in sich auf. Kam ja nicht alle Tage vor, dass ein Seto Kaiba von sich aus was erzählte .
(^_____^)

Da meinte Kira zu Serenity: "Darf ich mal halten?!" und zeigte auf das Baby.

Serenity lächelte und nickte.

Kira wies freundlich alle Hinweise ab und nahm das Kind so, als ob sie schon hundertmal ein Kind so gehalten hat.

Kira hielt es dann hoch und stütze dennoch den Kopf des Kleinen.

Serenity war etwas hibbelig, als sie sah, was Kira mit dem Baby machte, doch Kira meinte nur: "Es ist ganz ungefährlich für's Kind. Eigentlich sogar hilfreich, denn dadurch lernen die Babys schneller ihren Kopf zu stützen. Das war jedenfalls bei Kajira so!"

"Ist Kajira denn deine Tochter?!"

Kira lachte. "Sie ist meine Schwester! Sie ist 15!"

"Oh, entschuldige!"

"Das konntest du nicht wissen, Serenity!"

Serenity nickte lächelnd.

Joey, Seto und Yugi nahmen noch ein Stück und damit war der Kuchen war nun alle und Kira schmiss die leere Unterlage in den Müll.

Da meinte Kira noch: "Du, Seto, wann muss ich eigentlich morgen Aufstehen?!"

"So ca. um 07:30 Uhr, warum?!"

"Nur so."

Damit gab sie das Baby zur Mutter zurück.

Ein Mann erschien in dem Raum und gab sowohl Seto als auch Kira Briefe.

Kira nahm sie an und gab Seto 12 und sie selbst behielt 3.

Seto überflog die Absender und warf alle in den Mülleimer.

Kira öffnete ihre Briefe und überflog den Inhalt. Auch sie schmiss zwei von dreien weg. Den letzten Brief las sie noch einmal genauer durch und schrie dann nach Kajira. Diese kam auch schon nach 15 Minuten an.

"Warum hat das so lange gedauert?!", wurde Kajira angeherrscht, als sie zur Tür reinkam.

"Was ist denn Schwester?!"

Sie hielt einen Brief hoch.

"Das hier!"

Kajira sah man die Fragezeichen praktisch schon über dem Kopf schweben, doch als Kira den Brief vorlas, verblasste das junge Mädchen und dessen Augen weiteten sich erschreckend.

">> Liebe Frau Kira Liie,

wir haben Ihren Brief und ihre Demo erhalten und freuen uns Ihnen mitzuteilen, dass sie es in das 8tel Finale geschafft haben.

Wir bitten Sie, dass Sie am Montag, den 21. Mai, bei uns vorsingen, damit wir uns einen genauen Überblick über ihre Kompetenz klar werden.

Das Video, das beigelegt ist, ist Ihres.

Noch einmal gratulieren wir Ihnen, dass sie es geschafft haben.

Die Textblätter, die ausserdem angefügt sind, sind die Textblätter, von denen Sie bitte mindestens 3 Lieder auswendig vorsingen sollten.

Ihr Termin ist um 16:00 Uhr und wir freuen uns auf Ihr kommen.

Des weiteren ...<< Bla, bla, bla ...

Nur noch, dass sie mir noch einmal gratulieren und so weiter und sofort!

Was sagst du Kajira, zu diesem Brief?! Kommt dir die Agentur >Voice Search< bekannt vor?!

Würde mich wundern, wenn nicht!"

Kira sah Kajira unerbitterlich und mit zusammengezogenen Augenbrauen an.

Kajira scharrte mit dem linken Fuß auf dem Boden und blickte auf den Teppich.

Sie nickte.

"Hast du dorthin geschrieben?!"

Wieder ein Nicken von Kajira's Seite.

"Und hast du das Video, das Daichi vor 2 Monaten aufgenommen hat, dorthin geschickt?!"

Wieder ein Nicken. Kajira war wohl nicht fähig etwas zu sagen, aber wer konnte ihr das

verdenken?!

"Und du denkst, ich hätte es nicht bemerkt, dass das Video nicht mehr da ist!?"

Wieder ein zustimmendes, aber widerwilliges Nicken von Kajira.

Sie hatte es sich schon gedacht, aber auch, dass die Agentur, bei der sie Kira angemeldet hat, das Video schon nach einer Woche zurückschicken würde, naja, das Video blieb aber knapp 2 1/2 Monate in Besitz der Agentur.

"Hältst du mich für so blöde?!"

Ein Kopfschütteln folgte prompt auf die Frage.

"Aha, und warum, Kajira?!"

Kein Laut war zu hören.

Nach zwei Minuten, in denen Kajira nichts sagte, zog Kira recht ärgerlich die Luft hörbar ein.

"Warum, Kajira?! Ich erwarte eine Antwort!"

In Kajira's Augen bildeten sich Tränen, dann rief sie verzweifelt: "Schwester! Du hast dich doch damals, vor 3 Monaten bei Kaiba beworben, oder?!"

Kira nickte.

"Genau und da wollte ich doch von Anfang an nicht, dass du bei diesem ... diesem, naja, du weißt, was ich damals von ihm gedacht habe, oder?! Hast du das schon vergessen?!"

Kira schüttelte den Kopf: "Nein Kajira, das habe ich nicht! Du hast damals doch die Einstellung gegenüber Seto Kaiba gehabt, die ich nicht gebilligt habe, korrekt?!"

Kajira nickte: "Ja genau! Man hört ja doch das verschiedenste über deine Firmenleitung, Seto, und wie du deine Angestellten behandelst und da dachte ich, wenn Kira sich da als deine Sekretärin bewirbt und auch noch aufgenommen wird, dachte ich dass du sie schlecht behandelst!"

Da fielen die ersten Tränen bei Kajira.

"Also habt ihr Schwesterkomplex?!"

"Bei Kajira ist er besonders ausgeprägt, da ich immer alles für sie getan habe, damit sie sich wohlfühlt. Und sie wollte eben nicht, dass ich im Beruf Probleme habe, nur weil ich Geld brauchte um uns beide zu ernähren, denn Seto, du musst wissen, dass unsere Eltern, nun, wie soll man dass sagen?!, naja, also, wir kannten sie nicht.

Weder Kajira noch ich haben unsere Eltern jemals zu Gesicht bekommen.

Wir sind beide im Heim gewesen.

Kajira war damals ja noch ein Baby und so musste ich mich um sie kümmern.

Die Erzieherinnen wollten sich gar nicht erst mit Kajira befassen, so habe ich freies Geld für Windeln und etc. bekommen, und auch für Babynahrung.

Aber dann wurden wir von den Lii's adoptiert.

Sie waren die ersten Menschen, die Kajira >Mama< und >Papa< genannt hat, sonst war ich immer >O-nee-sama<. Es war schön, diese Worte auf Kajira's Mund zu hören, aber dennoch, irgendwie war ich traurig.

Ich war ja immer für Kajira da und ich begriff damals nicht, warum uns keiner adoptiert hat, erst vor ca. 4 Jahren weiß ich es endlich nun.

Unsere Adoptiveltern haben sich darüber unterhalten, ohne zu wissen, dass ich alles mitangehört habe.

Kajira!", ihre Stimme wurde hart, "geh raus zu Mokuba! Keine Widerrede, Kajira, du gehst! Sofort!"

Ihr Ton ließ gar keinen Zweifel übrig, dass sie hätte widersprechen dürfen. So ging Kajira hinaus und machte sich auf den Weg zu Mokuba.

Kira sah ihr hinterher und schloss dann die Tür.

"Also, ich habe meinen Adoptiveltern versprochen es nie, niemals meiner kleinen Schwester zu verraten ... deswegen musste Kajira jetzt raus! Und ich bedanke mich bei allen, die hier waren, doch nun bitte ich euch zu gehen!"

Sie wies zur Tür und lächelte alle freundlich an.

Nacheinander gingen die Freunde und nur noch Seto und Kira blieben alleine zurück.

"Also, was ist nun?!"

Kira antwortete nicht. Sie blickte zu Boden und schwieg.

Seto blickte auf die Uhr. Es war nun schon 16:00 Uhr.

"Sag mal, als wir hier reinkamen war es doch grad erst 12:00 Uhr, oder?!"

"Schon, oder?!" Nun endlich antwortete sie. "Ja, bin mir ziemlich sicher! Sehr sicher sogar! Wir haben hier 4 Stunden gegessen?!"

"Scheinbar ja ... !"

"Oha! Ich habe noch etwas gut bei dir, nicht wahr?!"

Auch Seto erinnerte sich mit Widerwillen an das Gespräch und die Abmachung vor dem Zusammentreffen.

"Ja, also gut, was willst du?!"

"Ganz einfach! Ich will, dass du mich ...!"

Doch dummerweise kam sie nicht weiter, denn gerade in dem Moment, wo sie zuende sprechen wollte, knallte eine Tür nebenan. Es war eindeutig Kira's Zimmertür gewesen.

Die beiden sahen sich an und Kira stürzte aus Seto's Arbeitszimmer in ihr eigenes.

Sie öffnete leise die Tür und sah Kajira zusammengekrümmt auf dem Bett liegen.

Sie näherte sich langsam und setzte sich dann auf das Bett.

Zärtlich strich Kira ihrer kleinen Schwester über den Kopf.

"Na?!"

Kajira hob den Kopf und sah ihre Schwester an. Da sah Kira, dass Kajira weinte.

Kajira heulte auf und fiel ihrer Schwester in die Arme, welche sie dann auch sanft um sie schlang. Die jüngere der Liie's weinte nun heftig. Kira drückte sie an sich und strich ihr beruhigend über den Kopf und Rücken.

Doch Kajira's weinen nahm kein ende. In der rechten Hand hielt sie einen Brief.

Kira nahm ihr den Brief ab und nahm das Blatt Papier heraus. Schon der Absender verriet nichts gutes. Absolut nichts gutes.

Kira überflog den Text und drückte Kajira bei jedem Satz noch fester an sich. Auch bei ihr bildeten sich die Tränen, langsam, aber dennoch unaufhaltsam.

Zuletzt schmiss sie den Brief in die Ecke und weinte leise, die Arme um Kajira geschlungen, an Kajira's Hals, während Kajira schluchzte und noch bitterer weinte.

Seto hörte von nebenan ein schluchzten und einen Aufschrei von Kajira.

,Hmm, was ist da los?! Ich geh mal da hin!'

Gedacht, getan.

Schnell war er bei der Tür angelangt, welche Kira's Zimmertür war.

Er ging, selbstverständlich ohne zu klopfen, leise herein und was er da sah, ließ ihm den Atem stocken.

Die untergehende Sonne verwandelte alles in flüssiges Gold, doch das reizte ihn überhaupt nicht, nein, es waren die Schwestern, die sich weinend in den Armen lagen und wie goldene Skulpturen aussahen.

Kajira in Kira's Armen, welche sie um sie geschlungen hat und die Tränen, sie Kajira über den Wangen liefen.

Kira, die ihre Schwester in den Armen hatte und wie die stummen Tränen über ihre

Wangen liefen.

Ein mit Gold überzogenes Bild.

Hinter den beiden war die Sonne und blendete Seto zunächst, doch dann, was er da sah, verschlug ihm den Atem.

Sein Blick wanderte auf den Boden und vor ihm lag ein Zettel.

Er nahm ihn unauffällig hoch und lies den Brief verschwinden.

Seto ging leise weg und schloss die Tür.

In seinem Zimmer angekommen las er den Brief durch und wurde blass.

Kajira war also todkrank ...

Und Mokuba war in sie verliebt ...

Das würde beiden das Herz brechen, Kira wie Mokuba ...

Es wurde immer dunkler.

Kira legte sich mit Kajira in den Armen auf das Bett und deckte sich und sie zu.

Kajira schlief inzwischen, aber Tränen rollten immer noch über ihre Wange.

,Der Brief, ich wusste es ja, aber akzeptieren?! Nie, warum nur?! Warum Kajira?!

Kira's Augen füllten sich erneut mit Tränen.

Sie drückte die kleinere an sich und so fielen beide in einen tiefen, bei Kajira, bei Kira einen traumlosen Schlaf.

Im Nebenzimmer dagegen saß Seto auf seinem Bett und starrte schon die ganze Zeit an die Decke.

Er wusste nicht, wie er es Mokuba beibringen sollte. Aber auch da, so hoffe Seto, würde es eine Lösung geben.

Es klopfte an seiner Zimmertür und Seto machte sie leise auf.

Mokuba stand vor ihm.

"Was gibt es, kleiner Bruder?!"

"Ich wollte fragen, ob du Kajira oder Kira gesehen hast. Seit sie den Brief bekommen hat und weggerannt ist, habe ich sie nicht mehr gesehen ...!"

Seto nickte.

"Ja, ich weiß wo Kajira ist!"

"Wo denn, großer Bruder?!" Mokuba sah hoffnungsvoll auf, doch Seto schüttelte nur den Kopf: "Nein Mokuba, du kannst jetzt nicht zu ihr! Kira ist schon bei ihr und die beiden dürften jetzt schlafen."

"Was ist denn mit Ki-chan los?!"

"Das sagt sie dir am besten selber oder frag Kira! Entweder erzählen sie dir es oder nicht, und damit musst du dich abfinden, okay?!"

"Okay, großer Bruder!"

Damit verschwand Mokuba aus Seto's Zimmer und ging in sein eigenes.

Nun war Seto wieder alleine.

"Wie kann so etwas nur passieren?! Kajira ist doch ein so liebes und fröhliches Mädchen ... warum musste es gerade Kajira treffen?!"

Die beiden hängen doch so aneinander ...

Es wird aber nicht nur Kira das Herz brechen, Mokuba wird auch sehr darunter leiden ... hoffentlich vergisst er sie bald, dann wird es nicht so schlimm für ihn ..."

Noch viele andere Gedanken rasten Seto durch den Kopf, bis schließlich Kira

hereintrat.

Es wunderte ihn zwar etwas, aber nicht viel.

Jedenfalls sah Kira nicht danach aus, als ob sie nicht vor gut einer 1/2 Stunde geweint hatte, nein, sie sah ganz normal aus, als ob sie völlig in Ordnung war.

Doch Seto wusste genauso gut wie sie, dass nichts "okay" war. Ihre Schwester war unheilbar krank...

Es war aber nicht AIDS oder KREBS, nein, es war eine versteckte Krankheit in ihrem Nervensystem und man konnte sie auch nicht entfernen, ohne Kajira bleibend zu schaden. Sie würde als lebende Leiche aus der OP zurückkehren ...

Kira blieb vor seinem Bett stehen.

Er sah ihr direkt in die Augen und meinte: "Was willst du?!" Er bemerkte, dass ihre Augen so leblos, so kalt, so tot wirkten. Hatte es was mit Kajira zu tun?! Sicher!

Kira ging um das Bett vorbei und stand nun rechts neben Kaiba, der sie nur verwundert ansah: "Noch mal, was willst du?!"

Auch jetzt antwortete sie nicht, nein, sie krabbelte auf Seto's Bett und schmiegte sich an ihn.

Seto wunderte es sehr, bis sie meinte, mit weinerlichen, traurigen und unheimlich kindlicher Stimme: "Ich habe es gewusst und konnte nichts machen, die ganze Zeit habe ich es gewusst ...!"

Ihr machte die Augen zu, während Seto sie näher an sich zog.

Dieses Gefühl Kira in seinen Armen zu halten, war für ihn neu, fremd, unbekannt.

Sehnsüchtig nach etwas verlangend, schutzbedürftig, hilflos so könnte man ihre und seine Situation perfekt beschreiben.

Da flüsterte sie:

"Anata no koto ga daisuki desu."

Er wusste damit nicht, was sie meinte.

Kira klang ganz anders, wenn sie so redete. Nicht wie gewöhnlich, nein, ganz anders.

Er konnte es nicht recht bestimmen, aber anders auf jeden Fall!

„Was meint sie damit?!“

Kira kuschelte sich noch näher an Seto und schlief ein.

Der junge Firmenchef war es unangenehm eine Frau so dicht neben ihm zu haben, aber wiederum war es etwas neues, aufregendes und ungeheuerliches Erlebnis nicht nur immer mit den Frauen zu schlafen, sondern auf mal etwas zu geben, nicht nur immer nehmen.

So wenige Personen hatten ihm etwas geben, ohne was zu fordern.

Kira gab alles ohne Hintergedanken. Kajira war genauso.

Vielleicht liebte Mokuba sie deswegen so?! Wer weiß ...

Aber er, Seto, war auf dem bestem Wege sich in Kira zu verlieben, auch Kira war auf dem Wege dahin.

Auch wenn es jetzt noch von den beiden Streithähnchen entweder ignoriert wurde oder man es noch nicht merkte ...

Aber eines war sicher:

Die Liebe zwischen ihnen würde einschlagen wie ein Blitz!

Nun sank auch Seto in einen ruhigen, traumlosen und, vor allem, befreienden Schlaf.

ÖNDÖÖ!!!!!!!!!!!!!!

Das war das 3. Kap ^^ naja, wie geht es wohl mit Kajira + Mokuba und Kira + Seto weidda?!

Ihr und ich werden es sehen!